

Zehn Fragen an den Stadtrat zu Münster

1. Welchen Wert haben die Studierenden für die Stadt Münster in wirtschaftlicher, kultureller, sozialer und verkehrspolitischer Hinsicht?
2. Welche ökonomische und sozialen Folgen hatte die Einführung von Studiengebühren für sogenannte Langzeitstudierende, für Studierende im Zweitstudium und für Studierende im Alter mit dem Studienkontenfinanzierungsgesetzes (StKFG) für Münster?
3. Welche Auswirkungen hat die derzeitige Studiengebührensituation unter Einfluss des Hochschulfinanzierungsgerechtigkeitsgesetzes (HFGG) für die Stadt Münster?
4. Wird die Einführung von allgemeinen Studiengebühren in Münster zu einem Rückgang der Studierendenzahlen führen, wenn ja, inwiefern entwickelt die Stadt Maßnahmen dem entgegen zu wirken?
5. Wenn der Bund und die Länder keine weiteren Maßnahmen zur finanziellen Verbesserung der Studierendensituation unternehmen, also sich die Einkommenssituation der Studierenden in Münster verschlechtert, in wie fern wird die Stadt Programme zur Verbesserung der sozialen Lage von Studierenden entwickeln und umsetzen?
6. Plant die Stadt ihre Gebühren zu senken, damit trotz kleiner werdender Budgets der Studierenden, Münster auch weiterhin lebenswert bleibt?
7. Rechnet die Stadt mit Preissenkungen im Einzelhandel, im ÖPNV, bei Mieten und Nebenkosten, damit Studierende weiterhin in Münster heimisch sein können?
8. Wie bewertet die Stadt das Preis- und Mietniveau in Münster im Vergleich zu anderen Uni-Städten in NRW? Ist der Stadt bekannt, wie Studierende das Preis- und Mietniveau bewerten und wenn ja, wie bewerten sie es?
9. Welche Maßnahmen wird die Stadt ergreifen, um die Attraktivität Münsters für Studierende zu erhöhen?
10. Wie groß ist der Anteil an Studierenden unter den Prostituierten in Münster? Wird sich dieser Anteil nach der Einführung von Studiengebühren verändern?